



Verlegt Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
 Ge. Ulrichstraße 57. Die „National-Zeitung“ erscheint wochentlich 7mal.
 Postfach Leipzig 2654. Die „National-Zeitung“ ist das amtliche Ver-
 einigungsbüro für sämtliche Versicherungen der Partei im Gau
 Halle-Merzbach und der Weimarer. Für unentgeltlich und
 unentgeltlich eingehende Beiträge kein Wechsel. — Geschäfts-
 leitungen: Halle (Saale), Wallenbüding 18. Fernr. 278 51.

Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 286

Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Belegpreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.
 Postnachnahme 2,10 RM. (einmal 40,28 RM.
 Zeitungsgeld) Ausgabe 22 RM. (einmal 40,28 RM.)
 Preis 20 Jahre lang 200,- RM. — Der Bezug ist
 für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Dienstag, den 17. Oktober 1934

Neue erfolgreiche deutsche Fliegerangriffe auf englische Kreuzer vor Schottland Zwei Kreuzer schwer getroffen Mussolinis Friedensbemühungen Schlachtkreuzer „Repulse“ torpediert durch England vereitelt

Berlin, 16. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Das U-Boot, durch welches das britische Schlachtschiff „Royal Oak“ versenkt wurde, hat den britischen Schlachtkreuzer „Repulse“ angegriffen und torpediert.

Am 16. Oktober griffen in der Zeit zwischen 14.30 und 15.30 Uhr deutsche Bomber englische Kriegsschiffe, die im Firth of Forth lagen, an. Zwei britische Kreuzer wurden von Bomben des schweren Kalibers getroffen. Der Angriff fand trotz schwerer englischer Abwehrmaßnahmen statt. Von den britischen Flugzeugen, die ihrerseits zum Angriff aufstiegen, wurden durch unsere Kampferverband zwei abgeschossen. Zwei deutsche Flugzeuge werden vermisst.

Weitere drei Dampfer in Grund gebohrt

Nach dem letzten großen deutschen U-Boot-Erfolg, der am Wochenende das Interesse der ganzen Welt in Anspruch nahm, wurden die Beschlüsse am Montag morgen mit der Mitteilung überreicht, daß weiterhin zwei französische Dampfer und ein englisches Schiff von deutschen U-Booten in Grund gebohrt worden sind. Es handelt sich dabei um den englischen Dampfer „Roch Avoon“ (2025 Tonnen) der Royal Mail Line und die französischen Dampfer „Comillana“ (6000 Tonnen) und „Breagan“ (10.100 Tonnen), die beide der Compagnie General-Transatlantique angehören. Der moderne englische Frachtdampfer „Roch Avoon“ (2000 Tonnen) wurde am Sonntag im Südatlantik versenkt.

Ein 32000-Tonnen-Schlachtschiff

Das durch deutsche Torpedotreffer schwer beschädigte und kampfunfähig gemachte englische Schlachtschiff „Repulse“ ist 32.000 Tonnen groß und wurde im Januar 1916 vom Stapel gelassen. Wichtig seiner Modernität steht das Schlachtschiff in der englischen Flotte an vierter Stelle und wird nur noch von der „Memoud“, die zwei Monate später vom Stapel lief, der „Hood“ sowie den Nachkriegsbauten „Nelson“ und „Rodney“ übertrifft. Die Bekämpfung der „Repulse“ besteht aus sechs 38,1-Zentimeter-

Geschützen und zwölf 10,2-Zentimeter-Geschützen. Die Torpedobeschädigung besteht aus acht Torpede-Anschußlöchern. Das Schiff führt vier Flugzeuge an Bord. Die Besatzung beträgt 1200 Mann. Die Länge des Schiffes 229 Meter, Bewehrungsdichte 31,5 Seemeter, während die „Royal Oak“ nur 22 Seemeter tief.

Berlin, 16. Oktober. Wir haben jetzt nach der Meldung über die Torpedierung der „Repulse“ die Erklärung dafür, warum Herr Churchill, der sonst so juristisch sehr mit der Wahrheit ist, plötzlich mit solcher Schnelligkeit am Sonnabend die Verletzung der „Royal Oak“ bekanntgab. Churchill warnte bereits am Sonnabend genau, daß zwei britische Schlachtschiffe von einem deutschen U-Boot torpediert worden waren. Zudem er ließ aber beteuern, nur die Verletzung der „Royal Oak“ der Welt bekanntzugeben, wollte er der deutschen Meldung über die Torpedierung von zwei britischen Schlachtschiffen zuvorkommen.

Berlin, 16. Oktober. Amlich wird mitgeteilt: Durch seine letzte Rede vor dem Unterhaus hat der britische Ministerpräsident Chamberlain bestätigt den Beweis dafür erbracht, daß er nicht nur ein gewissenloser Kriegsbekehrer ist, sondern auch nicht davor zurücksteht, sich bei der Verteidigung der schließlichen Sache seines Landes glatter Lügen zu bedienen.

Herr Chamberlain steht nicht an zu behaupten, Deutschland sei es gewesen, daß die bekannten, von Mussolini in letzter Stunde untergenommen Bemühungen um eine friedliche Regelung des deutsch-polnischen Streitfalles an Fall gebrach habe. Obwohl der Weltöffentlichkeit nachgerade zur Genüge bekannt ist, daß es die britische Regierung war, die den letzten Versuch der Friedensbreitung verweigerte, erscheint es im Hinblick auf den Chamberlain'schen Fälschungsversuch nicht und erforderlich, sich noch einmal dem mehreren Sachverhalt betreffend die Mussolinische

Friedensinitiative ins Gedächtnis zurückzurufen.

Gehtrieben von höchstem europäischem Verantwortungsbewußtsein hatte sich Mussolini an die französische und englische Regierung mit dem Vorschlag gewandt, durch Einberufung einer Konferenz zur abschließenden Revision des Ver-

Hochwasser bedroht französisches Panzerwert

DNB, Berlin, 16. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nachdem die Truppenbewegungen zur Befreiung des deutschen Insterrengbietes in Polen beendet sind, wird das Oberkommando der Wehrmacht über den Osten nicht mehr berichten.

Im Westen nur geringe Gefechtsaktivität und schwaches Artillerie-Einsatzfeuer. Am Rhein südwestlich Maast wurden die Franzosen durch Hochwasser gezwungen, ein Panzerwerk zu räumen. In der Luft nur geringe eigene und feindliche Flugaktivität in Grenzgebiete.

Churchill soll berichten

Unterhaus und Oberhaus wollen Auskunft haben

h. w. Kopenhagen, 16. Oktober. (Ein. Welt.) Unterhaus und Oberhaus werden am Dienstag bis Donnerstag Sitzungen abhalten. Am der Tagesordnung steht der britische Vorschlag des Premierministers über die Frage. Außerdem soll Churchill über die Verletzung der „Royal Oak“ Auskunft geben, ein Thema, das dem alten Führer Gelegenheit geben könnte, endlich die peinlichen Fragen um die „Arc Royal“ zu beantworten.

Man wird ihm vorhalten, daß während des Weltkrieges kein einziges Kriegsschiff von dieser Größe einem deutschen U-Boot zum Opfer gefallen sei. Außerdem wird man ihm vorwerfen mögen, daß seine bei der Verletzung des Flugzeugträgers „Courageous“ Abgegebenen Erklärungen, es habe sich um ein Zusammenstoßen unglücklicher Umstände gehandelt, nicht den Tatsachen entspreche. Durch die Verletzung der „Royal Oak“ gewinnt auch in England die Überzeugung immer mehr an Boden, daß auch das große Flugzeugmutter-schiff „Arc Royal“ verloren ist. We-

kanntlich wird dieser Verlust von der englischen Admiralität immer noch peinlich verschwiegen. Ein unbedachtigstes Eingeständnis entschließt allerdings der „News Chronicle“, die die Verletzung indirekt angibt. Das Blatt bespricht sich nämlich in einem Leitartikel, daß der englische König zu wenige Soldaten ausgesandt und schreibt, die deutschen Botschafter seien in der Verletzung der „Arc Royal“ sofort ausgezeichnet worden.

Verletzung bleibt „unbegreiflich“

Budapest, 16. Oktober. Die Budapestischer Abendpresse befaßt sich eingehend mit den Umständen, unter denen das englische Schlachtschiff „Royal Oak“ versenkt wurde. Die englische öffentliche Meinung, so läßt sich der liberale „Magyar Nemzet“ von seinem Londoner Berichterstatter melden, sei allgemein gereizt über die Verletzung der „Royal Oak“. Englische Sachleute erklären, es sei „unbegreiflich“, wie sich diese Katastrophe habe zutragen können. Die Admiralität habe in der englischen Öffentlichkeit die Überzeugung zu schüren versucht, daß es zum mindesten sei, ein mit allen Errungenstoffen der modernen Technik geschütztes Schlachtschiff, das außerdem noch von einer Flotte von vier Schlachtschiffen und sechs Kreuzern gesichert sei, zu versenken. Jedenfalls werde Churchill, so sagt die liberale „Magyar Nemzet“, in der nächsten Unterhaus-Sitzung einen schweren Stand haben.

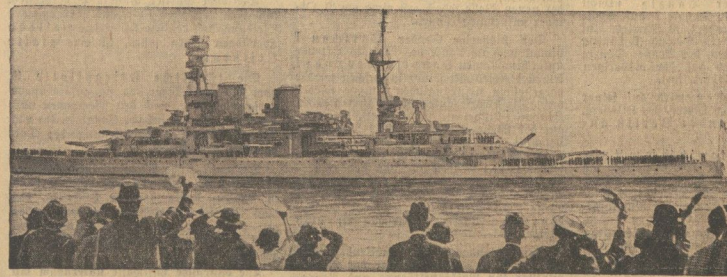
falliger Schandvertrages den infolge der Zustimmung des deutsch-polnischen Konfliktes drohenden Ausbruch eines europäischen Krieges zu verhindern. Die französische Regierung erklärte eine politische Antwort. Ihre Haltung wurde durch das Staats-Kommuniqué vom 2. September sowie durch Originalmeldungen der Blätter zur Kenntnis gebracht.

Ein Teil dieser Meldungen brachte zum Ausdruck, daß die politische französische Einstellung zu der Mussolini-Initiative trotz des ungenügenden Grund der militärischen politischen Grenzverletzungen zwischen Deutschland und Polen erfolgen demontierten Zusammenstoßes aufrecht erhalten werde. Ein besonders unbedachtiger Zeuge hierfür ist der französische Kriegsministerpräsident Leon Blum, der in einem im „Populaire“ vom 9. September veröffentlichten Interview erklärte, „die französische Regierung ist bis an die Grenzen des Möglichen, sie sogar darüber hinaus gegangen. Sie habe ihre Verhandlungsbemühungen selbst nach dem deutschen Einmarsch in Polen fortgesetzt.“

Frankreich legte sich für den Konferenz-Vorschlag ein

Unter dem Eindruck der positiven französischen Haltung übermittelte der italienische Botschafter in Berlin der deutschen Reichsregierung am 2. September, vormittags, den Konferenz-Vorschlag eines gemeinsamen Vorschlags, seines Vorschlags, und zwar mit dem ausdrücklichen Inhalt: Für den Gedanken, der ursprünglich vom Duce ausgesprochen ist, steht sich heute besonders Frankreich ein. Dem italienischen Botschafter wurde sofort erwidert, daß auch die Reichsregierung der italienischen Anregung bereitwillig zustimmen. Unmittelbar darauf gelangte nach Berlin die Nachricht, daß in France stehende Demos-Kommunisten zurückgefallen worden sei.

Was war inzwischen geschehen? Die englische Regierung wollte unter allen Umständen den Krieg. Um den sich in letzter Stunde geltend machenden Friedensansuchen, der in Paris die Abgeordnetentreue bereit ist zu



Der jetzt torpedierte englische Schlachtkreuzer „Repulse“ — Unser Bild aus dem Jahre 1930 zeigt das Schiff beim Einlaufen in einen englischen Hafen.

(H. J. Jantzen)

Riefenprozeß gegen Berliner Einbrecherbande

Berlin, 16. Oktober. Vor der 17. Strafkammer beim Berliner Landgericht begann am Montag unter der Vorsitzenden, Herzmann, die Verhandlung über den Riefenprozeß gegen eine der größten Berliner Einbrecherbanden. Den 86 Angeklagten wird verhängt und vollstreckt schwerer Diebstahl, zum Teil im Rückfall, und Bestrafung hierzu vorgemerkt. Von den bekannt gewordenen Einbrüchen stehen insgesamt 44 zur Beurteilung, bei denen die Verbrechen in den Jahren von 1929 bis 1935 für mehr als 40 000 RM. Bargeld und weit über 100 000 RM. Warenwerte erbeutet hatten. Die Verhandlung wird etwa zwei Monate dauern.

Unter dem Druck der Beweise hat die Regierung ein umfassendes Geständnis abge-

legt, monach er in 41 der Fälle als Anführer maßgebend tätig gewesen ist. In der Nacht nach diesem Geständnis beging der Haupttäter dann in seiner Zelle Selbstmord durch Erhängen. Der größte Teil der Angeklagten ist im wesentlichen gefällig und durch die Ermittlungen überführt. Nur sieben Angeklagte leugneten bisher im Vorverfahren die ihnen zur Last gelegten Verbrechen. Ein Zweifel an ihrer Schuld besteht aber nicht.

Das Strafmaß für die Einbrecher lag vornehmlich in Berlin. Es wurden aber auch Straftaten in eigenen oder gemieteten Wohnungen in der Mark, nach Pommern und nach Belgien unternommen. Vor allem handelte es sich um Einbrüche in Lebensmittel-, Konfektions-, Zigarren- und Schuhwarengeschäfte. Ferner wurden verschiedene Fabrikate, eine Eisenbahnstation, eine Kantine, eine Sandstranfbühne und auch die Kantine einer Berliner Kirche betrogen.

Neue Zuckerländer

Die Einführung der Zuckerrarte und die Rationierung des Zuckers bei den Neutralen ist ein sinnvolles Zeichen für die Bedeutung des Zuckers für die Volksernährung. Immer mehr Länder sind deshalb in den letzten Jahren damit übergegangen, durch den Anbau von Zuckerrüben einen ständig wachsenden Anteil des Bedarfs im Lande selbst zu decken. In diesen neuen Zuckerländern gehören die Schweiz und Jugoslawien, bei denen sich innerhalb der letzten fünf Jahre die Anbaufläche für Zuckerrüben fast um die Hälfte größer geworden und in Italien, Portugal, Rumänien ist sie um ein Drittel im gleichen Zeitraum gemachsen.

Neuer Verkaufspreis für Raafspiritus Der Verkaufspreis für Raafspiritus beträgt laut Mitteilung der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein am 15. Oktober 1939

50 RM für ein Heftliter Wein. Der neue Preis erklärt sich daraus, daß dem Spiritus nicht mehr National abgenommen wird, dessen Gefährlichkeit niedriger liegt als diejenige des Spiritus.

Bereinigtes Maßfabrik Goldene Aue

Der Vorstand der Bereinigten Maßfabrik Goldene Aue A. G., Berlin, führt im Geschäftsjahr für 1938/39 aus, daß die beiden Fabriken bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit ausgenutzt waren. Es ergibt sich ein Reingewinn von 83 000 (54 000) RM., aus dem 8 (6) v. H. Dividende ausgeschüttet werden sollen, demnach 2 v. H. an den Anteilhaber. Zum Vortrag verbleiben 13 000 (—) RM.

Dommgischer Tonwerte AG.

Die AG. der Dommgischer Tonwerte AG., Dommgisch-Grube, nahm den Abschluß zum 31. März 1939 zur Kenntnis und beschloß, unter 8 v. H. Dividende zu verteilen. Der Vorstand des ersten Monats des neuen Geschäftsjahrs habe den Ermächtigungen entsprochen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Fabrikdirektor Gullus Schäfer, Berlin-Grünau.

Die Geburt eines gesunden Töchterchens Martha zeigt in dankbarer Freude an Frau Martha Wendke geb. Nagel Walfisch/Saaltr. den 14. Oktober 1939.

Nach langem, schwerem Leiden verschied unser Mitarbeiter Karl Engelhardt Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflicht-treuen und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Betriebsführung und Geloglichkeit der Hebel-Flugzeugwerke, Halle Kommandantenteilschaft

Am 15. Oktober 1939 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit Herr Direktor Johannes Hünze Seit dem Jahre 1901 fand Herr Hünze als Ingenieur, vom Jahre 1922 an als Obergemeister und Betriebsleiter, im Dienste des Sächsisch-Anhaltischen Vereins zur Prüfung und Ueberwachung von Dampfmaschinen und nach Zusammenlegung der Dampfmaschinen-Überwachungs-Vereine als Leiter der Sächsisch-Anhaltischen Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine Magdeburg e. V. tätig. Herr Hünze hat sich für die Ziele der technischen Ueberwachung jederzeit mit großer Kraft eingesetzt und auf diesem Gebiete verdienstvolle Arbeit geleistet. Wir haben ihn als tüchtigen Fachmann und als aufrechten Kameraden schätzen gelernt und werden ihm stets ein dankbares Gedächtnis bewahren. Halle (S.), den 17. Oktober 1939. Leitung und Geloglichkeit des Technischen Überwachungs-Vereins Magdeburg e. V. Halle a. d. S.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen. Budde Chirurg am St.-Barbara-Krankenhaus Deine Zeitung, die

Ihre Verlobung geben bekannt: Annemarie Heide Karl Ilbert a. p. Regierungsinpektor 1. St. bei einem Infanterieregiment 18.10.1939 Halle (Saale) im Osten

Gestern verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Sohn, unser lieber Neffe, Bruder, Schwager und Onkel, der Ehemann v. H. Alfred Böttgermann im Alter von 62 Jahren. In dieser Trauer Witwe H. v. Böttgermann geb. Böttgermann, Laura Gerdt geb. Böttgermann, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Mittwoch, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Städtischen Friedhofs aus statt. — Freiw. Kranzspenden nimmt Tischgesellschaft Böttger, Braunschweig, entgegen.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. Ferres, prakt. Arzi Niemberg. Schlaflosigkeit zermürbt

Babykörbe garniert u. ungarisiert einzeln, Unterteile 5,50 einzelne Himmelbetten, einzelne 0,80 einzelne Laubebügel einzelne Körbe von 4,50 an Korb-Lühr Unter-Leipzig, Str. 14, Tel. 14, Albin Korb.

Sie die uns anlässlich unserer Hochzeit in überaus reichhaltigen, prägnanten Geschenken und Gratulationen teilhaftig waren, danken wir allen Freunden und Bekannten Otto Stahl, Frau geb. Linger 28.10.1939, 5.14. Oktober 1939.

Familien-Anzeigen in die

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Walter Dietrich In dieser Trauer Witwe Dietrich Im Namen aller Angehörigen, Seeburg, den 16. Oktober 1939.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Klaus sprechen wir unseren herzlichsten Dank an die Befreunden, die dem SA-Sturm 375, der Firma Lindner und den Arbeitskameraden sowie den Hausbewohnern und allen Bekannten. Die trauernde Witwe Anna Klaus nebst Angehörigen. Halle (S.), im Oktober 1939, Radewischer Weg 4

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Wilhelm Haude Er gedachte seit Gründung unserer Jungens an und werden wir sein Andenken in hohen Ehren halten. Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Kameraden sammeln sich am Mittwoch um 14.30 Uhr an der Kapelle des Städtischen Friedhofs. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Wilhelm Haude Er gedachte seit Gründung unserer Jungens an und werden wir sein Andenken in hohen Ehren halten. Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Kameraden sammeln sich am Mittwoch um 14.30 Uhr an der Kapelle des Städtischen Friedhofs. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Am 16. Oktober 1939 verschied infolge eines Unfalls mein lieber Mann, Sohn, Bruder und Schwager Paul Thüme im Alter von 74 Jahren zu H. Im Namen aller Hinterbliebenen Frau Thüme geb. Reißhauer, Halle (S.), den 16. Oktober 1939. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. d. M., um 14.30 Uhr statt.

Deine Anzeigen der

Wie verhalte ich mich im Freien beim Luftangriff?

Schlechte Verhältnisse sind gekommen, sich nicht im Freien anzuhalten. Sie werden mitunter bei Alleenranden nicht mehr richtig...

Spitter und Luftdruckwirkung eines abgebrannten Bomben geschickt.

Wer in Kampfsituationen in einen Gerat oder das Nothandeln von Kampfsituationen...

Schuldnerrecht im Kriege

Die Ministerialrat hat die Reichsjahresrechnung in der 'Deutsche Justiz' ausführt, beruht die neue Verordnung über die...

'Deutschen Steuerrecht' klargeheilt, daß von dem Gnadenerlass, wenn die Zeitgrenze...

BDM-Führerinnen erhalten Gesundheitsdienst-Ausbildung

BDM. Wie schon mitgeteilt, sollen sich die Führerinnen der BDM durch die Erfordernisse der gegenwärtigen Lage...

Am 4. Dezember Viehzählung

Am 4. Dezember 1939 findet eine allgemeine Viehzählung statt. Damit ist eine Ermittlung der in den vorhergehenden Monaten...

Fußball-Stadionkampf

Sofia - Berlin am 8. November in Berlin Der erste Fußballkampf der Göttemannschaften von Sofia und Berlin ist am 8. November in Berlin...

16 Schwimm-Weltrekorde 1939

In vorrühmlicher Fahrt hat die Weltrekordliste des Internationalen Schwimmerverbandes (FISW) ein fast besonderes Aussehen erhalten.

Hans Dohm geboren. Nach mehr als zwei Monate langem Krankheitslager ist in Schweden der Schwimmweltrekordführer Hans Dohm den Verletzungen erlegen...

Trenn im Portland-Gefängnis

Englands vertriebe politisches Asyl mit dem einen Ausschluss von Vätern hat in der Republik Irland eine seiner gefährlichsten Beharrungen gefunden.

Ein neuer Gefangener mit einem anderen

Walter stand jetzt vor den Götterdrägen. Er war völlig apathisch und konnte kaum ein Wort herausbringen...

Was sitzen diese Kerker für Irland im Kampf gegen das Britische Imperium? Was ist möglich, daß die Welt der verfluchten...

Der Häufiger, der jetzt vor dem Götterdrägen stand, war ein großer, grobblättriger Mann.

Sie haben dem Mann mit dem einen Auge gelacht; er würde in sechs Monaten frei sein...

Was ist mirfisch eine Zeit genannt? fragte ich erkümmert. 'Aber wenn ich es werden habe, dann wird es auch so werden...' Der Oberwärter...

Über nun liegt Hoff hell einigen Tagen wegen einer dumpfen Mandelentzündung im...

Bedeutungsvolles Anzeichen

Seit immer beinahe das ganze Jahr Schönlung mit dem um ein Jahr älteren Waldarbeiter...

Damit machte er sich wieder seinen Frühstück zu. Er hatte eben die Tafel erhoben...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

Sie kam bald wieder zu sich, aber das Erwachen war weit freudiger als die Erinnerung der Schwärze...

der achtmal bestraft! Meinemwegen - den Strafen aller Schwärze als ich schon habesann's zu gar nicht geben!

Ich trat erreicht einen Schritt vor und rief dem Gefangenen zu, 'D'Gallagher, Sie brauchen mir nichts mehr zu sagen...

'Lassen Sie sich abführen, D'Gallagher', rief ich ihm. 'Der Agentur kommt beschnitten; und in sechs Monaten sind Sie ein freier Mann!'

Das waren die ersten Worte, die ich jemals gehört habe. Ich sah nicht so schön, aber ich sah nicht so schön, aber ich sah nicht so schön...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Was ich mit Ihnen noch gesprochen habe, weiß ich nicht, aber als ich auf der Fahrt nach London spandend und ich...

Turnen - Sport - Spiel

Fußball am 22. Oktober

1. Fußballspieltage: S 24 09 Weiburg - Werder 2:2, S 24 06 - 22:2 Weiburg, S 23 08 - 22:2 Weiburg, S 24 08 - 22:2 Weiburg

Gruppe A: Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder

Gruppe B: Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder

Gruppe C: Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder

Gruppe D: Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder

Weitere Kreisgerätenmeisterkämpfe: Weiburg - Werder, Weiburg - Werder, Weiburg - Werder

Die Form am Roman von Elisabeth Heisel

16. Fortsetzung: In Burmeisters Ohren begann es zu rauschen, eine ungeschworene Begann es zu rauschen...

Gertrud erinnerte plötzlich. Sie lauschte denn sie glaubte den Puffschlag eines davon...

Das war die Erinnerung an den Tag, als sie im Wald war, wie sie muntere wurde, auch die Erinnerung...

Nur ungerne erliefen sie zum Frühstück, denn sie fürchtete sich vor einer Begegnung mit Burmeister...

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Am nächsten Morgen erwiderte sie ihm nicht, aber noch immer mit demselben gelächelnden Ausdruck in beiden Augen.

Reichsminister Dr. Goebbels flüchtet 1500 Volksempfänger

Berlin, 16. Oktober. Im Verlaufe des fünften Wehrmachtsmarsches...

Die steigende Beschäftigung dieser Bevölkerungslage...

Zweiter Raubüberfall in Butarester Kirche

UP. Butarest, 16. Oktober. (Eig. Meld.) Einen unglaublich dreisten Raubüberfall...

Raubmörder im Postauto gefasst

In Frankfurt, 16. Oktober. Am Sonntag wurde im Postauto, das von...

Reichskommissar für Warschau

Unterredung mit dem bisherigen Oberbürgermeister von Düsseldorf

Breslau, 16. Oktober. Ein deutscher Journalist hatte eine Unterredung mit dem Reichskommissar für die Stadt Warschau...

Die Aufgabe des Reichskommissars für die Stadt Warschau ist die einer Aufsichtsbehörde über die Stadverwaltung...

Ueber die bereits geleistete Arbeit führte der Reichskommissar u. a. aus, daß das schwierigste Problem die Wasserfrage gewesen sei.

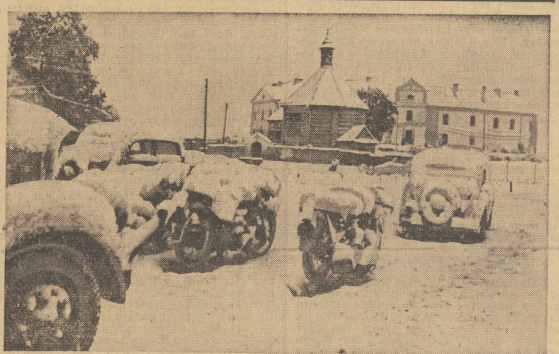
haben die Kriegslazarette bereits vom ersten Tage an die sorgfältigsten Maßnahmen eingeleitet...

Für wesentliche Bezirke der Stadt ist heute auch die Elektrizitätsversorgung in Ordnung...

Die Sicherstellung der Ernährung wurde auf längere Zeit hin nicht als schwierig angesehen...

140 Verhaftungen in Budapest

U. Budapest, 16. Oktober. (Eig. Meld.) In Budapest sind im Laufe des Montag 140 Personen verhaftet worden...



Früher Winter in Polen: Ueber großen Teilen des besetzten polnischen Gebietes gingen in diesen Tagen die ersten Schneefälle nieder.

die Seele, die er hinterlassen mußte, ihr noch weit unerträglich erschien.

Ihr Gesicht war in dieser Zeit ein wenig schmaler geworden, sonst aber hielt sie sich tapfer, ebenfalls tapfer gegen für einen jungen Menschen, dem beiden das erste große Leid, die erste nicht wieder zu verwendende Liebesenttäuschung widerfahren war.

Es war nicht Mittel, was sie dazu trieb, weit eher Begeisterung darüber, daß es eine Form des Lebens gab, der man mit Weiser und Hinichte, mit Salben und Bandagen zu Heile gehen konnte.

„Ich werde Sie demnächst doch noch anheilen müssen“, meinte er lachend, „wegen unbeschuldig Konturen.“

ihren Reiterdostor, und glauben Sie mir, das hilft manchmal mehr als alle Medizin.“

„Alm Himmels läden!“ vermehrte sich der Arzt, immer noch lachend, „Sollen Sie das ja keinen inneren erwidrigen Mißtrauensväter hören.“

„Bei dem Wort Glück war Gertrud unmerklich zusammengezuckt. Sie sah lange vor sich hin mit einem stillen, verklärten, abwesenden Gesichtsausdruck, bevor sie, etwas gehetzt, und, wie es Gertrud schien, nicht ohne Bitterkeit zur Antwort gab:

„Nehmen Sie? Möglich. Man kann die Dämonen auch jagen.“

Nach, denn es ging schon auf Mitte November und seit Wochen und Wochen lagen die Steppen von der Sonne verengt, trocken und wüst und von grauen und weichen Alpengreifern durchsetzt.

Im nächsten Morgen schon zeigte die Welt ein völlig verändertes Gesicht. Vom Boden stieg dampfend die Feuchtigkeit auf, der Boden vor der Terrasse prangte in üppigem Grün mit Tausenden von winzigen Blütenkörnchen überhäut, deren Duft die Luft rings mit einem scharfen, würzigen Rauch erfüllte.

Auf der Farm entfaltete sich eine fast feberhafte Tätigkeit. Täglich sollten die Wägen, jeder mit acht Paar Ochsen bespannt, zur Bahn, um die von Mauerwerk angeordneten Jungpflanzungen abzuholen und an der neu angelegten Pflanzung zu bringen.

Über Nacht war endlich der Regen gekommen, später als gewöhnlich in diesem

Wieder 45 Leichen von Volksdeutschen aufgefunden

Polen, 16. Oktober. Jeden Tag werden durch die jetzt eingeleiteten Entschärfungsaktionen aufgefunden, die polnischen Wehrmacht auf verschleppten Deutschen...

Im die Identifizierung zu erschweren, hatten die Polen ihre Opfer nicht nur bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt, sondern ihnen auch noch die Kleider vom Leibe gerissen und sie, nur notdürftig bekleidet, verstreut.

Die Rüste der volkdeutschen Matrosen in Polen ist mit den bisher bekanntgewordenen Schandakten noch längst nicht abgeschlossen.

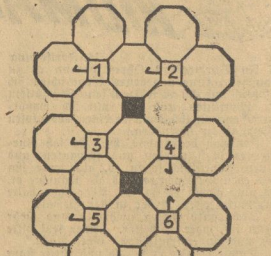
Das gute Kinder-Tähmittel Dr. Oetker-Gustin

(reiner Maisstärke-Puder) bekommen Sie zur Zeit auf die mit einem * bezeichneten 4 Rb. Blöcke des Reichsbrotharte f. Kinder bis zu 6 Jahren...

Verkaufsstellen: Butarest: Dr. Wilhelm Heller, Butarest: Dr. Hermann Wöhler, Butarest: Dr. Hermann Wöhler, Butarest: Dr. Hermann Wöhler...

land an die dreißig Acres gerodet, auf denen jetzt ein prächtiges Regen in die ordentlich getriebenen Säulen die gutten Pfählechen in seine Erdreich geigt wurden...

Das tägliche Rätsel



In jedes Bild ist eine Bitte eingeschlossen. Die Wörter beginnen im Pfeilfeld und dürfen sich im Sinne des Wortes lösen.

Advertisement for Chlorodont toothpaste: Die Zähne richtig pflegen! Chlorodont wirkt abends am besten

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Mitteldeutscher National-Verein G.m.b.H., Halle (S.),
Mittelstraße 57. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich zum
Abendblatt sämtlicher Blätter der Partei im Ge-
meinschafts-Vertrieb und der Verbände. Für unentgeltlich
zustellende Beiträge keine Gewähr. — Schrif-
tung: Halle (Saale), Weinbergstraße 18. Fernr. 276 31.
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 286

Ausgabe Halle

Bezugspreis monatlich 2,- RM, postfrei 30 RM
Jahrespreis 24,- RM, postfrei 210 RM. (einstg. 40,88 RM
Bezugsgebühr) zuglich 42 RM. (einstg. 81,66 RM)
Beleg monatlich 2,- RM. — Keine Einzahlungen bei
Einzahlungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens
am. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt.
Dienstag, den 17. Oktober 1934

Neue erfolgreiche deutsche Fliegerangriffe auf englische Kreuzer vor Schottland

Zwei Kreuzer schwer getroffen Schlachtkreuzer „Repulse“ torpediert

Mussolinis Friedensbemühungen durch England vereitelt

Berlin, 16. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Das U-Boot, durch welches das britische Schlachtschiff „Royal Oak“ versenkt wurde, hat den britischen Schlachtkreuzer „Repulse“ angegriffen und torpediert.

Am 16. Oktober griffen in der Zeit zwischen 14.30 und 15.30 Uhr deutsche U-Boote englische Kriegsschiffe, die im

Gefahren und zwölf 102-Zentimeter-Geschützen. Die Torpedobatterie des U-Boots ist mit vier Flugzeugen an Bord. Die Besatzung beträgt 1200 Mann. Die Länge des Schiffes 229 Meter, Geschwindigkeit 31,5 Seemeilen, während die „Royal Oak“ nur 22 Seemeilen fuhr.

Berlin, 16. Oktober. Wir haben jetzt nach der Meldung über die Torpedierung der „Repulse“ die Erklärung dafür, warum der Churchill, der sonst so zurückhaltend mit der Wahrheit ist, plötzlich mit solcher Schnelligkeit am Sonnabend die Versenkung der „Royal Oak“ bekanntgab. Churchill warnte bereits am Sonnabend davon, daß zwei britische Schlachtschiffe von einem deutschen U-Boot torpediert worden wären. Zudem er sich aber beeilte, nur die Versenkung der „Royal Oak“ der Welt bekanntzugeben, wollte er der deutschen Meldung über die Torpedierung von zwei britischen Schlachtschiffen zuvorkommen.

Berlin, 16. Oktober. Amtlich wird mitgeteilt: Durch seine letzte Rede vor dem Unterhaus hat der britische Ministerpräsident Chamberlain endgültig den Beweis dafür erbracht, daß er nicht nur ein gemäßigter Kriegshecher ist, sondern auch nicht davor zurücksteht, sich bei der Verteidigung der höchsten Sache seines Landes glatter Lügen zu bedienen.

Der Chamberlain steht nicht an zu behaupten, Deutschland sei es gewesen, das die bekannten, von Mussolini in letzter Stunde unternommenen Bemühungen um eine friedliche Regelung des deutsch-polnischen Streitfalles zu Fall gebracht habe. Obwohl der Weltöffentlichkeit nachgerade zur Genüge bekannt ist, daß es die britische Regierung war, die den letzten Versuch der Friedensvermittlung vereitelt, erhebt es im Hinblick auf den Chamberlainischen Falschungsversuch zugleich und erforderlich, sich noch einmal den maßvollen Sachverhalt betreffend die Mussolinische

Friedensinitiative ins Gedächtnis zurückzurufen.

Getrieben von höchstem eurozivilisierten Verantwortungsbewußtsein hatte sich Mussolini an die französische und englische Regierung mit dem Vorstoß gewandt, durch Einberufung einer Konferenz an zur abschließenden Revision des Ver-

Hochwasser bedroht französisches Panzerwerk

DNB, Berlin, 16. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nachdem die Kruppenbewegungen zur Besetzung des deutschen Interzonengebietes in Polen beendet sind, wird das Oberkommando der Wehrmacht über den Rhein nicht mehr berichten.

Am Rhein nur geringe Gefährdungen durch Hochwasser zu erwarten. Am Rhein südwestlich der Maas wurden die Franzosen durch Hochwasser gezwungen, ein Panzerwerk zu räumen.

In der Luft nur geringe eigene und feindliche Flugtätigkeit in Grenzgebieten.

falliger Schandvertrages den Infolge der Durchführung des deutsch-polnischen Konfliktes drohenden Ausbruches eines europäischen Krieges zu verhindern. Die französische Regierung erteilte eine positive Antwort. Ihre Haltung wurde durch das Havas-Kommuniké vom 2. September sowie durch Originalmeldungen der Wälder zur Kenntnis gebracht.

Ein Teil dieser Meldungen brachte zum Ausdruck, daß die positive französische Einstellung zur Mussolinischen Initiative trotz des inzwischen auf Grund der militärischen polnischen Grenzverletzungen zwischen Deutschland und Polen erfolgten bewaffneten Zusammenstoßes aufrecht erhalten werde. Ein besonders unverdächtige Zeuge hierfür ist der frühere französische Ministerpräsident Léon Blum, der in seinem im „Populaire“ vom 9. September veröffentlichten Interview erklärte, „die französische Regierung sei bis an die Grenzen des Möglichen, ja sogar darüber hinaus gegangen. Sie habe ihre Verhandlungsbemühungen selbst nach dem deutschen Einmarsch in Polen fortgesetzt.“

Frankreich setzte sich für den Konferenz-Vorschlag ein

Unter dem Eindruck der positiven französischen Haltung übermittelte der italienische Botschafter in Berlin der deutschen Reichsregierung am 2. September, vormittags, den Konferenzvorschlag seines Regierungschefs, und zwar mit dem ausdrücklichen Zusatz: Für den Gedanken, der ursprünglich von Duce ausgesprochen ist, steht sich heute besonders Frankreich ein. Dem italienischen Botschafter wurde sofort erwidert, daß auch die Reichsregierung der italienischen Anregung bereitwillig zustimmen. Unmittelbar darauf gelangte nach Berlin die Nachricht, daß das in Frage stehende Havas-Kommuniké zurückgezogen worden sei.

Was war inzwischen geschehen? Die englische Regierung wollte unter allen Umständen den Krieg. Um den sich in letzter Stunde geltend gebenden Friedensgedanken, der in Paris die Abgeordnetenkammer bereits im

Churchill soll berichten

Unterhaus und Oberhaus wollen Auskunft haben

H. w. Kopenhagen, 16. Oktober. (Fig. Melb.) Unterhaus und Oberhaus werden am Dienstag bis Donnerstag Sitzungen abhalten. Auf der Tagesordnung steht der übliche Wochenbericht des Premierministers über die Lage. Außerdem soll Churchill über die Versenkung der „Royal Oak“ Auskunft geben, ein Thema, das dem alten Krieger Gelegenheit eben könnte, endlich die peinlichen Fragen um die „Ara Royal“ zu beantworten.

Man wird ihm vorhalten, daß während des Krieges kein einziges Kriegsschiff von dieser Größe einem deutschen U-Boot zum Opfer gefallen sei. Außerdem wird man ihm Vorwürfe machen, daß seine bei der Versenkung des Flugzeugträgers „Courageux“ abgegebene Erklärung, es habe sich um ein Zusammenstoßen unglücklicher Umstände gehandelt, nicht den Tatsachen entspreche. Durch die Versenkung der „Royal Oak“ gewinnt auch in England die Ueberzeugung immer mehr an Boden, daß auch das große Flugzeugmutter Schiff „Ara Royal“ verloren ist. Be-

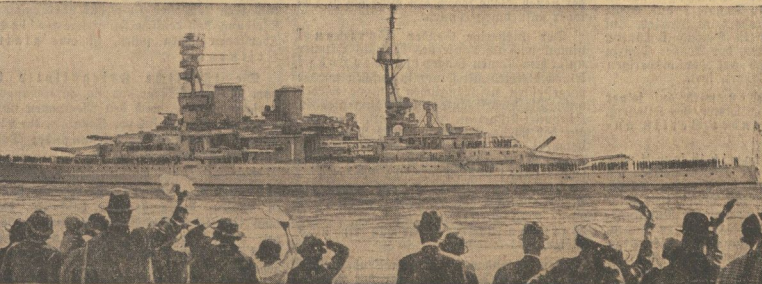
kanntlich wird dieser Verlust von der englischen Admiralität immer noch peinlich verschwiegen. Ein unbeachtetes Einzelstück des „News Chronicle“, die die Versenkung indirekt anzeigt. Das Blatt behauptet sich nämlich in einem Leitartikel, daß der englische König so wenige Soldaten auszeichne und schreibe, die deutschen Flieger seien „nach der Vertilgung der „Ara Royal“ sofort ausgezeichnet worden.

Versenkung bleibt „unbegreiflich“

Wahrscheinlich, 16. Oktober. Die Budapest Abendpost befaßt sich eingehend mit den Umständen, unter denen das englische Schlachtschiff „Royal Oak“ versenkt wurde. Die englische öffentliche Meinung, so heißt sich der liberale „Ara“ von seinem Londoner Besichtigter melden, sei ziemlich gereizt über die Wortfahrigkeit der amtlichen Mitteilung von der Versenkung der „Royal Oak“. Englische Fachleute erklärten, es sei „unbegreiflich“, wie sich diese Katastrophe habe zutragen können. Die Admiralität habe in der Öffentlichkeit die Ueberzeugung zu weitgehend verstreut, daß es unmöglich sei, ein mit allen Errungenschaften der modernen Technik ausgerüstetes Schlachtschiff, das außerdem noch von einer Flotte von Begleitschiffen geschützt sei, zu versenken. Jedenfalls werde Churchill, so sagt die liberale „Magnoroxos“ ironisch, in der nächsten Unterhausdebatte einen klaren Stand haben.



Das durch deutsche Torpedotreffer schwer beschädigte und kampfunfähig gemachte englische Schlachtschiff „Repulse“ ist 32 000 t schwer und wurde im Januar 1918 im Stapel gelassen. Bezüglich seiner Uebermittlung steht das Schlachtschiff in der englischen Flotte an vierter Stelle und wird nur noch von der „Menon“, die zwei Monate später vom Stapel lief, der „Dob“ und der „Vadner“ übertrifft. Die Besatzung der „Repulse“ besteht aus sechs 881-Zentimeter-



Der jetzt torpedierte englische Schlachtkreuzer „Repulse“. — Unser Bild aus dem Jahre 1930 zeigt das Schiff beim Einlaufen in einen norwegischen Hafen.